

Beispiel Modulbeschreibung

(Die Modulbeschreibung sollte nach Möglichkeit die Form der nachstehenden Tabelle aufweisen)

Modul: Objektorientierte Spezifikation mit SDL		
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p><i>Inhalt:</i> In der Vorlesung werden die Studierenden mit der Spezifikationssprache SDL vertraut gemacht. Die Anwendung der Konzepte von SDL für die Spezifikation realer Systeme insbesondere aus dem Telekommunikationsbereich steht dabei im Mittelpunkt. Es werden Transformationstechniken behandelt, die eine (teil-)automatisierte Erzeugung von Zielcode aus erstellten Spezifikationen ermöglichen.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Grundkenntnisse in der Nutzung der Spezifikationssprache SDL. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, bestehende oder zu entwerfende Systeme mit den im industriellen Umfeld etablierten Techniken zu spezifizieren.</p>		
<p>ggf. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Vordiplom, mathematische Grundkenntnisse, Beherrschung einer objektorientierten Programmiersprache (z.B. Java), gleichzeitige Teilnahme am jeweils parallel angebotenen Modulen der LFE wird empfohlen.</p>		
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung auf deren Grundlage die SP vergeben werden
VL + Praktikum	4 + 2	8 SP : Regelmäßige aktive Teilnahme an den Vorlesungen, erfolgreiche Teilnahme am Praktikum ist Voraussetzung zur Prüfungszulassung
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer, SP)	Mündliche Prüfung	
Häufigkeit des Angebotes	i.d.R. jedes zweite Semester	
Dauer des Moduls	2 Semester	